

N. 1708. (1)

Bei **Joh. Giontini** in Laibach ist erschienen und zu haben:

Laibach und seine Umgebungen

nebst einer Beschreibung der interessant. Punkte in Krain.
Herausgegeben von

G. DZIMSKI.

Mit einem in Farbendruck ausgeführten Plane und einer Ansicht von Laibach. Preis **80 Kr.**

GOSPOD! daj jim večni pokoj!

Molitvene bukve za vse, ki po svojih rajnikih milo žalujejo. Z mašnjimi, obhajilnimi in z drugimi posebnimi molitvami, pa tudi s križevim potam in z bratovšino in odpustki za verne duše v vicah. V Ljubljani, 1858. Cena 40 kr. n. dn.

Domač

KOLENDAR

slovenski za navadno leto 1861.

Spisal

P. Hitzinger.

Šesti pomnoženi tečaj. Z podobo Postojnske jame. Cena 40 kr. n. dn.

Primorčice,

čelvorka za glasovir iz Primorskih napjeva složi Slavoljub **Lžičar**. Pervi put ih igra banda c. kr. pješ. puka nadvojvode Stjepana, glashovodjom gosp. Vilkom de Ásbóth na Rieci. Cena 50 kr. n. dn.

Recimo Koju.

Progovorio Frane Kurelac. Karlovac 1860. Cena 75 kr. n. dn.

N. 1793. (1)

Ein Knabe in 14. Lebensjahre, groß und stark, welcher die 4. Klasse absolvirte, und durch 2 Jahre die Unterrealschule besuchte, bittet als Lehrling, in eine vermischte Warenhandlung aufgenommen zu werden. Näheres in Klagenfurt bei seinem gefertigten Vater

Emanuel Schipek,
Magistrats, Ref. r. nt.

N. 1764. (2)

Zum Herbst und Winter

empfehle ich, von der Wienerreise zurückgekehrt, meinen verehrten Kunden ein neu sortirtes Lager **Kleiderstoffe** von neuestem elegantesten Geschmack, **Mäntel & Mantilles** zu sehr billigen Preisen, ferner verkaufe ich übergebliebene **Kleiderstoffe** von vergangener **Wintersaison** bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Auch erhielt ich eine große Parthie **Fenster-Rouleaux** von 1 fl. 70 Kr. bis 6 fl.

Carl Leskovic.

N. 13. (39)

MOLL'S Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung
1 fl. 25 Kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Oel

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis. à 2 fl. 10 Kr. u. 1 fl. 5 Kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Hauptniederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Kayr**, in Görz bei Hrn. **J. Anelli**, in Gurkfeld bei Hrn. **Fried. Bömches**, in Adelsberg bei Hrn. **Gottsberger**, in Neustadt bei Hrn. **D. Rizzoli**. Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 Kr. ö. W. beizufügen.

N. 1039. (17)



Holloway's Salbe.

Eine große Anzahl Menschen aus allen Nationen können die Tugenden dieses unvergleichlichen Medikaments bezeugen und im Nothfalle beweisen, daß durch dessen Gebrauch allein ihr siecher Körper und ihre kranken Glieder wieder vollkommen geheilt worden sind, nachdem sie vorher vergeblich andere Behandlungen gebraucht hatten. Man kann sich von diesen fast ungläublichen Kuren durch das Lesen der Zeitungen überzeugen, welche täglich seit mehreren Jahren das Publikum davon unterrichten. Die meisten Fälle scheinen so außerordentlich, daß die größten Aerzte darüber in Erstaunen gerathen sind. Wie viele Personen haben mit Hilfe dieses souveränen Heilmittels den Gebrauch ihrer Arme und Beine wieder erlangt, nach langem Aufenthalte in den Spitalern, wo sie der Amputation schon entgegen sahen, um sich einer schmerzlichen Operation zu entziehen, wurden durch den Gebrauch dieses unschätzbaren Medikaments vollkommen geheilt. Mehrere unter ihnen haben, im Ergusse ihrer Erkenntlichkeit, diese wohlthätigen Resultate vor dem Lordmayor und anderen obigkeitlichen Personen von London mündlich bestätigt, um ihren Zeugnissen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen. Niemand braucht an seinem Zustande, wie arg er auch zu sein scheint, zu verzweifeln, wenn man nur

Vertrauen genug hätte, dieses Mittel ernsthaft und mit der Beharrlichkeit anzuwenden, welche die Natur des Uebels erfordert; dann würde man das unbestrittenste beste Resultat erreichen und beweisen, daß es Heilung für Alle gibt. Die Salbe ist in den folgenden Fällen ganz besonders anwendbar:

Anschwellungen zc.	Krebs
„ der großen Zehe	Krumme, verflochtene oder varicöse Venen der Füße
Aufgesprungene Hände	Lumbago
Bäckerkrätze	Nervenzittern,
Blattern	Pusteln
Brand	Rheumatismus
Drüsenverweiterung	Schlimme Füße
Erysipelas	„ Brüste
Fistel am Bauche	Schmerzen des Kopfes
„ am Gesäße	„ des Gesichts
„ an den Rippen	„ an der Seite
Geschwülste	„ der Glieder
Gicht	Schnittwunden
Grind	Schorf
Hautblasen	Strofeln
Hautkrankheiten im Allgemeinen	Storbut
Hämorrhoiden	Storbutische Exubtion
Hüftweh	Tic Douleureux
Hühneraugen	Venerische Anschwellung
Kälte und Mangel der Wärme in irgend einem Theile der Extremitäten	„ Fleck und Ex-frescenzen
Kranke Brustwarzen	„ Geschwüre
Krätze	„ Wunden
	Wassersucht

Hauptniederlage bei Herrn **Serravallo**, Apotheker in Triest, und in Laibach bei Herrn **B. Gagenberger**, Apotheker zum „goldenen Adler.“

N. 1769. (2)

Schnell-Unterricht. WICHTIG FÜR DAMEN.

Josef Schwarz,

geprüfter Lehrer der Zuschneidekunst für Damenkleider,

empfehlte sich den geehrten Damen, welche ihre Kleidungsstücke aller Sorten selbst anzufertigen wünschen, den gründlichen, leichtfaßlichen Unterricht hiezu, und zwar im **Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden** für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in der kurzen Zeit eines Monats unter Garantie bei nur täglich einer Stunde, auch auf Verlangen in deren Wohnungen zu ertheilen.

Er hofft um so mehr einen zahlreichen Zuspruch, da seine Methode eine ganz neue leichtfaßliche ist, welche der Obige in mehreren Städten bereits ausübte und hierüber die besten Zeugnisse hat, die auf Verlangen eingesehen werden können.

Der Unterrichtspreis für eine Stunde täglich durch einen Monat außer seiner Wohnung, wo nur eine Dame theilnimmt, ist 15 Gulden;

eine solche Stunde für zwei Damen 20 Gulden;

eine für gemeinschaftlichen Unterricht für drei Damen 25 Gulden österr. Währ.

Jede unterrichtnehmende Dame kann durch die Lektionszeit des Monats zwei Kleider unter Anleitung des Lehrers selbst anfertigen, wodurch die Auslage für den Unterricht dem ersparten Macherlohne gleichkommt und schon dieß hiezu animiren dürfte.

Damen, die den Unterricht in der Zuschneidekunst zu erhalten wünschen, wird Auskunft ertheilt: **Kundschaftsplatz, Nr. 233, 1. Stock.**

N. 1617. (4)

K. k. aussch. privil. allgemein beliebtes

Anatherin-Mundwasser

von **J. G. POPP**, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557. Preis 1 fl. 40 Kr. österr. Währg. Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Objekt von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weiteren Empfehlung gänzlich überhoben.

Zahnpulver zum Selbstzähnpulver hohler Zähne. Preis 2 fl. 20 Kr. ö. W.

K. k. aussch. priv. **Anatherin-Zahnpasta**. Preis 1 fl. 22 Kr. ö. W. Vegetabilisches Zahnpulver. Preis 63 Kr. ö. W. Von **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens so wie in allen Provinzstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preis. — Es werden bei denselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.

In Laibach bei Ant. Kräpfer u. Joh. Kräpfer; in Görz bei A. Anelli und Buchhändler Socher; in Maraschin bei Haller, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Zahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Kiforich und Roncolini, Apotheker, J. Weiseneid, Luigi Erdtschneider und Carlo Brusini, Galanteriehändler, in Bischofsfeld Oberkrain bei Karl Fabiani, Apotheker.



Von dem k. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe das Handlungshaus J. M. & Comp von Chicago, Staat Illinois in Nord-Amerika, durch Herrn Dr. Eupan in Neustadt, die Klage wider Johann Pözb von Amtmannsdorf, pcto. Zahlung 112 Dollars 50 Cent. c. s. c., hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 20. November d. J. früh 9 Uhr hieramts unter dem Anhang des S. 29. a. G. D. angeordnet worden ist.

Das Gericht, welchem der Det seines Aufenthaltes unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Martin Skala von Mladiza als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte, Johann Pözb, wird hiemit aufgefordert, zur bestimmten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich auch einen andern Sachwalter zu wählen und solchen anher namhaft zu machen, und überhaupt das Zweckdienliche einzuleiten, widrigens derselbe sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 13. August 1860.

Das k. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, macht hiemit bekannt:

Es habe Josef Braune von Gottschee, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Mikelzhiz von Kascha die Klage auf Zahlung einer Darlehensforderung von 39 fl. CM. oder 40 fl. 95 kr. ö. W. hieramts überreicht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 20. November d. J. früh 9 Uhr hieramts unter dem Anhang des S. 18 der a. h. Entschiedenheit vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Kof von Mötting als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache durchgeführt und entschieden werden wird.

Johann Mikelzhiz wird demnach durch dieses Edikt zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit persönlich zu erscheinen oder dem bestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch einen andern Sachwalter zu ernennen und anher namhaft zu machen und überhaupt das hierzu Erforderliche zu verfügen wissen werde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 14. August 1860.

Von dem k. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Golobizh von Cerouz, gegen Mathias Blut von Cerouz Nr. 11, wegen aus dem Vergleiche ddo. 16. Septem. 1858, S. 3404, schuldigen 85 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Smuk sub Urb. Nr. 64, Ext. Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1789 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Oktober, auf den 28. November und auf den 28. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 16. August 1860.

Im Nachhange zum hierortigen Edikte vom 13. Juli 1860, S. 3146, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsache des Mathias Grebenz von Großlaschitz, gegen Georg Modizh von Großoblaß, pcto. 192 fl. c. s. c., auf den 26. September und 26. Oktober l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietungstagsatzung über beiderseitiges Einverständnis als abgehalten angesehen, und daß am 27. November l. J. zur Vornahme der dritten Realfeilbietungstagsatzung mit dem früheren Bescheidsanhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 21. September 1860.

K. k. aussch. priv.

Bahn-Kräuter-Essenz

vom Zahnarzt Thausig

in Wien, Stadt, Kohlmarkt Nr. 262.

Dieses den neuesten Erfahrungen in der Zahnheilkunde entsprechende Mittel ist in seinen Wirkungen unübertrefflich, indem es sich namentlich dadurch auszeichnet, daß es nicht allein Mund und Zähne aufs sorgfältigste reinigt, sondern auch — was die Hauptsache ist — diese Theile gegen alle ihnen drohende Leiden schützt und folgermaßen die **Erhaltung der Zähne bis ins späteste Alter sichert**. Renommirte Aerzte und andere hohe Personen haben bereits vielfach und in der anerkanntesten Weise sich öffentlich dahin ausgesprochen, daß nach ihren Ueberzeugungen diese Zahnkräuter-Essenz **unbedingt vor anderen Mundwässern den Vorzug verdient**.

Nr. 1 für Raucher, Nr. 2 für Damen und Nichtraucher.

Preis 1 fl. 25 Nkr.

Zu haben in Laibach nur bei **Josef Karinger**.

Steirischer Kräuterfajst

für Brustleidende,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität vorrätzig bei Hrn. **Joh. Klebel** in Laibach; Apotheker **Jahn** in Stein; Apotheker **Bömches** in Gurksfeld.

Um allseitigen Anfragen zu genügen, ob der nach ärztlicher Vorschrift bereitete echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

bereits von dießjährigen frisch gepressten Kräutern zu bekommen sei, so erlauben sich die Gefertigten hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß der von ihnen erzeugte Schneeberg's Kräuter-Allop bereits allgemein von dießjährigen frisch gepressten Kräutern versendet wird und auch in allen Depositorien frisch zu bekommen sei.

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, und **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

Der **Allop** ist im frischen Zustande zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.

In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

„Gmünd: **Johann Marokutti**.

„Gurksfeld: **Fried. Bömches**,

„Wippach: **Jos. L. Döllenz**.

„Warasdin: **J. Salter**,

„Villach: **Andreas Jerlach**.

„Agram: **J. Horaczek**,

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1. 26 öst. W.

Die bewährten Sübneraugenpflaster

von dem k. k. Oberarzte Schmidt. Preis per Schachtel 23 kr. ö. W.

HELUNGKIANG'S

arabisches u. asiatisches

Zhier-Seil-Wulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit den vortrefflichen Wirkungen angewendet wird.



Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Freßlust und bei Würmern.
Beim Hornvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmilken, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Erinnen der Milch, Mangel an Freßlust, beim Aufblähen der Kühe (Windbäume), Würmern und Lungenerkrankungen.
Bei Schafen: Bei der Krummsucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wassersucht.
Bei Schweinen: Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verfangen (ober Ueberessen), als beim Erscheinen der Weulen.

Preis: 1 kleines Paket 40 Nkr., 1 großes Paket 80 Nkr.

Zu haben in Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz, und **Joh. Krauschovitz** am Hauptplatz „zur Bräustaube“;

Neustadt: **D. Rizzoli**, Apoth.; **Gmünd:** **Joh. Marokutti**; **Wippach:** **Jos. L. Döllenz**; **Villach:** **Andr. Jerlach**; **Görz:** **G. B. Pontoni**, Apoth.; **Gurksfeld:** **Fr. Bömches**, Apotheker.

Haupt-Depot bei **Jul. Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.